

| Mittwoch | Philosophische Reihe |  Matthes & Seitz Berlin

17. Dezember 2014 | 20 Uhr

Lesung und Gespräch

Viktor **Mazin** | *Freuds Gespenster*

Herausgegeben und mit einem Nachwort von Wladimir **Velminski**

Einführung Andreas **Rötzer**

Radio-Gespenster | Auf Sendung gehen

Viktor **Mazin**, Ivan **Razumov**, Joulia **Strauss**, Wladimir **Velminski** & Gäste



Auf Freuds Spuren

„Die Frage nach den Gespenstern erweist sich als unmittelbar mit der Frage nach der Technik verknüpft. Es ist die Technik, die die gewohnte Vorstellung von Zeit und Raum auflöst; sie desorganisiert und reorganisiert die Aktivvirtualität. Diese Techno-Auflösung von Raum und Zeit setzt Gespenster frei. Sie verfolgen das Subjekt, überwältigen es, führen ihm vor: Der Tod ist bereits da, vor dir, der Tod ist bereits fort, hinter dir. Du bist ein Toter. Gespenster sind unsterblich.“

Die technische Reproduzierbarkeit erzeugt einen Effekt des Spuks. Die Techno-Realität von Fotografie, Film, Fernsehen, Telefon und Internet offenbart Gespenster, die ihre »Herren« überleben und von deren Abwesenheit zeugen. Diese Gespenster sind weder Subjekt noch Kopie eines Originals, keine Wiederholung, sondern die Kehrseite des Effektes der Tele-Techno-Subjektivität. Die Reproduzierbarkeit verstärkt den Iterabilitätseffekt.“ (aus dem Text *Freuds Gespenster* von Viktor Mazin)



Viktor Mazin,

geboren 1958 in Murmansk/UdSSR. Philosoph, Filmwissenschaftler und Psychoanalytiker. Gründer und Leiter des »Museums der Träume Freuds« in St. Petersburg. Zahlreiche Publikationen zur Geschichte und Theorie der Psychoanalyse. Lebt und arbeitet in St. Petersburg.



Wladimir Velminski,

geboren 1976 in Duschende/UdSSR. Kunst- und Medienhistoriker, forscht an der ETH Zürich. Zahlreiche Publikationen zur Kulturgeschichte Osteuropas.